



Die 3 Schritte zum GfA-Mentorenprogramm:

1 Bewerbung

Um am GfA-Mentorenprogramm teilnehmen zu können, muss zunächst ein Profilfragebogen ausgefüllt werden (siehe Seite 3). Dieser wird zusammen mit einem Kurzlebenslauf per Mail an info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de gesendet.

2 Matching

Die eingehenden Bewerbungen werden an den Pool der Mentoren weitergeleitet, die Mentees erhalten im Gegenzug Informationen zu den zur Verfügung stehenden Mentoren. Beide Seiten benennen 3 potentielle Matches, die dann Grundlage für das von uns durchgeführte Matching sind. Mentor und Mentee vereinbaren ein erstes Kennenlernen (persönlich oder telefonisch). Im Anschluss an das Kennenlernen entscheiden beide, ob sie das Mentorenprogramm starten möchten.

3 Start des Mentoring

Zu Beginn vereinbaren Mentor und Mentee Ziele, die im Rahmen des Mentoring verfolgt werden sollen (siehe Leitfaden S. 4). Die Initiative für Treffen geht vom Mentee aus. Dies bedeutet, dass der Mentee einen Terminwunsch an den Mentor schickt verbunden mit einer kurzen Zusammenfassung des zu besprechenden Themas. Es gibt keine Vorgaben, wie häufig sich Mentor und Mentee treffen, ein grober Richtwert sind 1-2 Treffen pro Halbjahr (nach Bedarf ergänzt durch telefonische Gespräche). Die reguläre Laufzeit für das GfA-Mentorenprogramm beträgt ein Jahr.

Bei Fragen rund um das Mentorenprogramm stehen die Ansprechpartner von GfA-Next sehr gerne zur Verfügung.



Leitfaden für das GfA-Mentorenprogramm

Dieser Leitfaden soll Mentor und Mentee dabei unterstützen, das Mentoring bestmöglich durchzuführen (die Inhalte sind eine Zusammenfassung aus ¹).

Zunächst ist es wichtig, folgende **Voraussetzungen** beim Mentoring zu berücksichtigen:

- **Freiwilligkeit:** Mentee und Mentorin bzw. Mentor nehmen freiwillig und aus eigenem Antrieb am Programm teil.
- **Unabhängigkeit:** Es besteht kein direktes Abhängigkeitsverhältnis zwischen Mentee und Mentorin bzw. Mentor, d. h. keine direkte oder indirekte Arbeitsbeziehung, Promotions- oder Habilitationsbetreuung.
- **Definierter Zeitraum:** Die Mentoring-Beziehung besteht über einen definierten Zeitraum (1 Jahr) und kann – nach individueller Absprache – auch darüber hinaus informell weiter geführt werden.
- **Persönlicher Kontakt:** Der persönliche Kontakt (face-to-face) der Tandems bereits zu Beginn bzw. während des Mentoring-Prozesses ist von großer Bedeutung für dessen Erfolg und kann durch Mail-Korrespondenz, Telefonate oder ggf. durch Skype-Kontakte ergänzt werden.
- **Vertraulichkeit:** Die Mentoring-Gespräche finden in geschütztem Rahmen statt und sind von den Beteiligten streng vertraulich zu behandeln.
- **Verbindlichkeit:** Der verbindliche und zuverlässige Umgang mit Terminen und Absprachen ist eine wesentliche Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Mentoring-Beziehung.
- **Erwartungen und Vereinbarung:** Zu Beginn der Mentoring-Partnerschaft sollten konkrete Erwartungen und Vereinbarungen über das formale Ziel, Kontaktaufnahmeregeln, Feedback, etc. zwischen Mentee und Mentorin bzw. Mentor kommuniziert und ggf. schriftlich fixiert werden.

Mögliche Themen des Mentoring:

- **Zieldefinition und Entwicklung individueller Karrierestrategien:** (gemeinsame) Entwicklung von Zielen (kurz- und langfristig) und die dazu notwendigen Schritte und Umsetzungs- bzw. Lösungsstrategien
- **Ausbau persönlicher Kompetenzen:** Reflexion und Ausbau persönlicher Kompetenzen u. a. durch Standortbestimmung, Potentialanalyse und Stärken-Schwächen-Analyse
- **Transfer informeller Wissensbestände:** Vermittlung von Erfahrungswissen und Spielregeln
- **Vernetzung in Wissenschaft und/oder Wirtschaft:** Vermittlung von Kontakten, Auslandspraktika, Forschungs Kooperationen etc.

¹ Forum Mentoring 2014, https://www.forum-mentoring.de/files/8014/1104/2070/BroschuereForumMentoringeV_2014-09-162.pdf



Profilfragebogen GfA-Mentorenprogramm

Der folgende Fragebogen soll dabei helfen, einen zu Ihrer Biographie und Ihren Zielen passenden Mentor zu finden.

Ihre Daten werden an den internen Mentorenpool der GfA weitergeleitet und ausschließlich für die Suche eines passenden Mentors genutzt.

Angaben zur Person	
Name, Vorname:	
Telefon:	
Mail:	

Angaben zum aktuellen Beruf	
Name der Organisation	
Derzeitige Position	
Wie lange sind Sie bereits in diesem Beruf?	

Erwartungen an das GfA-Mentorenprogramm	
Welche Erwartungen haben Sie an das Mentorenprogramm?	



Mentorenprogramm

<p>Welche Erwartungen haben Sie an Ihren Mentor/ Ihre Mentorin?</p>	
<p>Welche Themenbereiche sollen im Rahmen des Mentorenprogramms adressiert werden?</p>	

Ich bin damit einverstanden, dass mein Fragebogen an den GfA-Mentorenpool zum Zweck der Suche eines passenden Mentors weitergeleitet wird.

Ort, Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie diesen Fragebogen zusammen mit einem Kurzlebenslauf per Mail an info@gesellschaft-fuer-arbeitswissenschaft.de.

Bei Fragen rund um das Mentorenprogramm stehen die Ansprechpartner von GfA-Next sehr gerne zur Verfügung.